

## **Satzungsänderung: Mehr Rechte für lokale Arbeitsgemeinschaften im Unterbezirk**

### **Antrag:**

Die Satzung der SPD im Rheingau-Taunus-Kreis, beschlossen am 13. September 1975, zuletzt geändert am 26. April 2003, wird wie folgt geändert:

In § 8, Absatz 3, Punkt b wird „des Unterbezirks“ ersetzt durch „im Unterbezirk“.

### **Begründung:**

Diese Satzungsänderung soll lokalen Arbeitsgemeinschaften (AG's) die Möglichkeit geben, ordnungsgemäß auf deren Jahreshauptversammlungen beschlossene Anträge direkt an das oberste Organ des Unterbezirks, den Unterbezirksparteitag, stellen zu können.

Die derzeitige Formulierung der Satzung ermöglicht dies nur unmittelbar dem Unterbezirk zugeordneten Arbeitsgemeinschaften wie bspw. Jusos RTK, Afa RTK/Wbn. oder AG 60+-RTK. Aber auch lokalen AG's wie bspw. den diversen regionalen Juso-AG's (z.B. Juso-AG Rheingau, Juso-AG Eltville etc.) soll so der innerparteiliche Weg zur Antragsinitiative erleichtert werden.

Diese müssten derzeit eine Vielzahl von Fristen zur ordnungsgemäßen Antragstellung für einen SPD-Unterbezirksparteitag einhalten, was den Prozess der direkten Beteiligung an Entscheidungsprozessen innerhalb der Partei und des Unterbezirks – in den beschriebenen Fällen insbesondere bei noch jungen und motivierten Parteimitgliedern – ungemein erschwert.

Beispiel: Möchte eine lokale Juso-AG derzeit einen Antrag für den SPD-Unterbezirksparteitag stellen, muss sie

- die Antragsfristen innerhalb der eigenen lokalen AG für eine Jahreshauptversammlung,
- die Antragsfristen der übergeordneten AG (z.B. Jusos-RTK) oder des übergeordneten Ortsvereins für eine Jahreshauptversammlung und
- die Antragsfristen des Unterbezirksparteitags selbst einhalten.

Schwer ins Gewicht fällt hier vor allem, dass die lokalen AG's auf die Terminierungen der unter Punkt b) aufgeführten Jahreshauptversammlungen der übergeordneten AG's bzw. Ortsvereine nur einen geringen bis gar keinen Einfluss haben und somit u.U. gar nicht erst die Möglichkeit erhalten, einen Antrag auf dem unter Punkt c) genannten kommenden SPD-Unterbezirksparteitag zu stellen.